

Oelheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft, Adolf M. Mohr.

Nachdem bereits seit Jahren Gesellschaften und Private mit Bohrungen auf Petroleum in der Gegend von Peine in Hannover sich beschäftigten, ist jüngsthin das Aufschließen einer großen, starkfließenden Delquelle aus den Werken des Herrn Adolf M. Mohr erfolgt. Ueber die glänzenden Aussichten dieses neuen Industriezweiges sind so viel gelehrte und sachmännische Urtheile in der Presse laut geworden, daß ein näheres Zurückkommen hierauf an dieser Stelle überflüssig erscheint.

Auch über die hohe Rentabilität kann kein Zweifel walten, da diese Angesichts der bekannt gewordenen Daten und ganz verschwindend geringen Productionskosten von Jedermann leicht zu berechnen ist; — die letzteren bestehen bekanntlich fast nur in dem Kohlenverbrauch und der Bedienung der Dampf-Maschinen, während das Rohmaterial geringere Tiefe in reichster Masse und vorzüglichster Qualität entströmt.

Sichert schon die obengenannte Hauptquelle der neuen Aktiengesellschaft eine hohe Rentabilität und eine sehr rasche Amortisation des Anlage-Kapitals, so darf außerdem auch nach sehr sachverständigem Urtheil die Wahrscheinlichkeit, auch auf den übrigen der Gesellschaft gehörigen Terrains weitere gleich gute Quellen zu finden, ins Auge gefaßt werden.

Die erwähnten Bohrwerke des Herrn Adolf M. Mohr nebst den dazu gehörigen Anlagen und Terrains, auf welchen außer der oben erwähnten neuerschlossenen rasch bekannt gewordenen großen Quelle noch drei weitere Quellen sich befinden, nebst allen von Herrn Adolf M. Mohr auf sehr beträchtlichen weiteren Terrains erworbenen werthvollen Delrechten sind in den Besitz der hier unter der Firma „**Oelheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft Adolf M. Mohr**“ errichteten Aktien-Gesellschaft übergegangen. Die genannte Gesellschaft wurde auf Grundlage eines Aktien-Kapitals von 5,000,000 Mk. errichtet; dasselbe findet wie folgt seine Verwendung. Mk. 2,500,000 = 50% des Aktien-Kapitals sind zur Bezahlung der vorstehend erwähnten Bohrwerke, Terrains, Anlagen, Quellen und Del-Rechte verwandt, während die weiteren 50% = 2,500,000 Mark zur Anlage von Raffinerien, Schienensträngen, als Betriebskapital und zu ferneren Bohrungen zc. verwendet werden sollen. Diese letzt-erwähnten ferneren 50% = Mk. 2,500,000 werden entsprechend nach Bedarf successive eingefordert werden.

Die Leitung der Gesellschaft bleibt auch ferner in den Händen des Herrn Adolf M. Mohr.

Von den Aktien obiger Gesellschaft haben wir ein Viertel erworben; der von anderer Seite übernommene Rest verbleibt in festen Händen.

Von den von uns übernommenen 1¼ Millionen Mark bringen wir hiermit

eine Million Mark

zur öffentlichen Zeichnung unter nachstehenden Bedingungen.

Die Stücke lauten über Mk. 500 mit 50 Procent = Mk. 250 Einzahlung.

Die Emission erfolgt zum Course von 105 und, da die Uebnahme der Werke für Rechnung der Gesellschaft incl. der Betriebsergebnisse seit Beginn des II. Semesters 1881 erfolgt ist, plus 4% Stückzinsen auf Mk. 250 pr. Stück vom 1. Juli 1881 ab.

Anmeldungen werden von jetzt ab bis Ende dieser Woche

in Berlin an unserer Effectenkasse und in Dresden bei den Herren Quellmalz & Adler

schriftlich entgegengenommen, doch bleibt es vorbehalten, die Zeichnung auch früher zu schließen. Ebenso bleibt vorbehalten, die angemeldeten Beträge, wenn erforderlich, zu reduciren, und wird das Resultat der Zeichnung baldthunlichst mitgetheilt werden.

Bei der Anmeldung ist eine Caution von zehn Procent in Baar oder in börsengängigen Werthpapieren beizufügen, welche bei der Abnahme verrechnet resp. zurückgegeben wird.

Nach erfolgter Anzüge über die Zuteilung sind weitere 10% einzuzahlen; es hat die Abnahme der zugetheilten Stücke seitens der Anmeldenden in der Zeit vom 22.—25. August d. J. zu erfolgen, andernfalls die eingezahlten Beträge resp. die Caution verfallen.

Berlin, 10. August 1881.

Bereinsbank.

Geschäfts-Gründung.

Mit heutigem Tage eröffne ich Weidenplan 15 ein

Woll-, Weißwaaren- u. Posamenten-Geschäft.

Unter Aufsicherung reeller und billigster Bedienung bitte ich bei Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, mein Unternehmen günstig unterstützen zu wollen.

Minna Schneider.



Wilhelm Meyer's Restaurant

5. Barfüßerstraße 5.

Depot und Ausschank

der Anton Dreher'schen Brauerei
Brauerei
in Böhmien, empfiehlt eine neue Sendung ff. böhmisch Lagerbier aus obiger Brauerei und löst jedes in 1/2 und 1/3 Hectol. Gebirnen zu Brauereipreisen ab.

Oberhemden, weiße und colorierte,

in jeder Breite, nach neuen Schnittten unter Garantie des guten Eigens.

Neueste Kragen und Manchetten.

F. G. Demath in Halle a/S., Neunhäuser 3/4. Feinen- und Wäsche-Fabrik.

Al. Stein-straße 3. Möbel-Ausverkauf. Al. Stein-straße 71.

Wegen sofortiger Verlegung unseres Lagers nach der großen Steinstraße Nr. 71 verkaufen wir sämtliche auf Lager befindlichen Waaren zum Selbstkostenpreise.

Stöbe & Co.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstell. 1881 Halle a/S.

Seute Donnerstag den 11. August

Extra-Concert

ausgeführt von der gesammten Schützenhaus-Capelle aus Leipzig unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Huber.

Anfang 4 Uhr.

Berlin. Central-Hôtel.

Friedrichsstraße — Stadtbahnhof — nahe den Linden. Reconstruirtes Haus I. Ranges. — Zimmer incl. Service und Licht 7. Mk. 2.50 an. — Post, Telegraph, Eisenbahnbillet und Wechselstube im Hôtel. Prachtvoller Wintergarten mit täglichem Concerten. Restens empfohlen. Ed. Strub, Director.



Nächsten Sonntag 6⁴⁰ früh A. d. Schenke's Regier. Extrazug nach Straubing-Kösen.

Wille's III. Gl. 2.4. II. Gl. 3.4. werden nur bis Donnerstag Abend bei Steinbrenner & Jasper ausgegeben. Rückfahrt 3⁴⁰ Abends.

Am Montag den 15. August 11 Uhr Abds. Thüringer Bahn. Extrazug nach Frankfurt a/M., Basel.

Am Montag den 15. August 10³⁰ Abds. Halle Casseler-Bahn. Extrazug nach Frankfurt a/M., Basel.

Billets gültigkeit 30 resp. 35 Tage, Fahrunterbrechung auf Bräuntau, 3) ex Freigeleit, Schnellzug-Be-nutzung ohne Nachzahlung gestattet. Nach Frankfurt III. Gl. 19.60, II. Gl. 27.20, I. Gl. 35.70, nach Basel retour über Heidelberg III. Gl. 37.70, II. Gl. 51.60, I. Gl. 69.50, nach Basel retour über Schwyzwald III. Gl. 40.20, II. Gl. 55.30, I. Gl. 74.30. Billets bei Steinbrenner & Jasper am Markt.

Der schönste August ist der 11. August.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.